

Erfahrungsbericht Auslandssemester LMA Riga (Latvijas Mākslas akadēmijas / Art Academy of Latvia)

Vorbereitung vor dem Auslandsaufenthalt

Ich habe mich ein halbes Jahr vor Beginn des Auslandssemesters bei meiner Hochschule für ein Erasmus Semester beworben. Nach der Zusage meiner Hochschule für meine Erstwahl Riga habe ich mich dann mit Portfolio und Motivationsletter bei der Art Academy of Latvia für das kommende Wintersemester beworben und hatte relativ bald die Zusage.

Mit der Zusage kam zum einen eine Kursliste, mit welcher ich mein Learning Agreement vorbereiten konnte, wobei ich hier sagen kann, dass man sich nicht zu sehr auf die vorliegende Liste verlassen sollte und ich auf jeden Fall mein Learning Agreement mehrfach geändert habe.

Auch bei der Wohnungssuche wurden wir unterstützt indem wir mehrere Seiten mit Unterkünften und WG-Anzeigen zugeschickt bekommen haben. Ich habe schon im Voraus ein Zimmer bei www.1home.eu gemietet, viele haben aber auch erst vor Ort ihre Unterkunft gefunden, was zum Großteil auch nie ein Problem darstellte. Ich würde auf jeden Fall empfehlen sich eine Unterkunft im City Center zu suchen, da hier die meisten Studenten wohnen und immer etwas los ist.

In Riga kann man fast überall auch sehr geringe Beträge mit Karte (Maestro-Karte ist kein Problem) zahlen, das wird hier oft -sogar lieber als Bargeld- gesehen.

Die ersten Tage

In der ersten Woche gibt es viele ESN Veranstaltungen für alle Erasmus Studenten Rigas (<https://www.facebook.com/ESN.Riga/>) z.B. Stadtführung, Bartour, Bowling usw., bei welchen man gut neue Leute kennenlernen kann. Auch von der LMA gab es einen Einführungstag, an welchem man Informationen zum Erasmus Semester bekommt und dann später auf ein, zwei Bier ins KKC (sehr empfehlenswerte Bar, Tag und Nacht) weiter ist.

Studium

Ich habe in Riga an der LMA Grafik Art studiert. Jedoch ist man keinesfalls auf ein Departement festgelegt. Zu Beginn bekommt man eine Liste von „optional courses“ die zum Großteil extra für Erasmus Studenten und somit komplett auf Englisch sind. Aus der normalen Kursliste des Departements kann man auch Kurse wählen, diese sind dann meist mit Letten und somit auf Lettisch, es wird aber versucht ab und zu auf Englisch zu reden und da das meiste praktische Kurse sind stellte die Sprachbarriere kein Problem für mich da.

Ein Hauptanteil des Studiums an der LMA sind die Zeichnen- und Malkurse. Sie finden meist viermal die Woche für zwei Stunden statt. Ich habe akademisches Zeichnen (Akt) belegt, was mir sehr geholfen hat besser im Thema Proportionen und Schattierungen zu werden.

An der LMA gibt es unfassbar viele Möglichkeiten Druckkurse zu belegen, in meinem ersten Semester habe ich Lithografie und Hochdruck (Holzschnitt/Linolschnitt) belegt und im zweiten Semester werde ich Siebdruck, Lithografie (diesmal in Farbe) und Tiefdruck belegen. Es gibt theoretisch bestimmte Zeiten für Kurse, jedoch kann man die Druckwerkstätte auch an allen anderen Tagen benutzen und falls sie mal geschlossen sind, ist es kein Problem sich einen Schlüssel zu besorgen und alleine zu arbeiten. Allgemein ist das Arbeiten an der LMA sehr entspannt und frei. Wer lieber mit konkreten Arbeitszeiten und Aufgaben arbeitet, dem würde ich die LMA nicht empfehlen. Ich habe es aber sehr genossen hier zu studieren, weshalb ich mich schon relativ früh für eine Verlängerung des Auslandssemesters entschieden habe.

Meinen Laptop habe ich hier kaum benutzt, da vieles mit Hand skizziert wird, was aber auch daran liegt, dass ich hauptsächlich Druck- und Illustrationskurse gewählt habe.

Für Erasmus Studenten gibt es den Kurs „Art History of Latvia“ in welchem man hauptsächlich Museen und Galerien besucht und die Stadt kennenlernt. Auch die Academy Of Culture bietet LMA Erasmus Studenten an Kurse (wie zum Beispiel Lettisch, Kunst Markt, Theatertheorie) bei ihnen zu belegen.

Am Ende des Wintersemesters gibt es den „Jarmarka“ hier können Studenten (auch Erasmus Studenten) ihre Arbeiten verkaufen. Dieser Markt wird sehr gut besucht und in ganz Riga beworben, weshalb viele Studenten wirklich ihre Arbeiten verkaufen konnten.

Im Sommersemester gibt es einen Karneval, momentan laufen die Aufbauarbeiten in der Academy, es wird mehrere DJs, Konzerte, Performances etc. geben.

Freizeit

In Riga gibt es sehr viele interessante Museen und ständig wechselnde Ausstellungen in vielen kleinen Galerien. Allgemein ist Riga eine sich ständig wandelnde Stadt.

Der Zentralmarkt in Riga ist einer der größten in Europa und hat jeden Tag geöffnet, hier kann man gut frisches Obst und Gemüse kaufen.

Die Oldtown hat sehr schöne Ecken, jedoch bevorzuge ich das City Center, denn hier gibt es viele schöne und interessante Shops, Bars, Cafés und Clubs.

Den Strand in Jurmala und andere kleinere Städte in Lettland erreicht man gut mit dem Zug. Mit den Buslinien Ecolines und LuxExpress kann man günstig nach Tallinn (Estland) und Vilnius (Litauen) reisen, zwei Städte, die auf jeden Fall eine Reise wert sind. Auch habe ich in Helsinki und Stockholm teure, aber sehr schöne Städte besucht. Des Weiteren kann ich nur empfehlen nach Lappland zu reisen, diese Reise war auf jeden Fall ein Highlight meines Auslandssemesters.

Finanzierung

Das Preisniveau in Riga ist vergleichbar mit dem in Deutschland. Ein WG-Zimmer findet man in der Regel für 250-350€. Lebensmittel im Supermarkt kosten etwa so viel wie in Deutschland, allerdings bekommt man vieles günstiger auf dem Zentralmarkt.

Ausgehen, Essensgehen, oder Kaffee trinken ist jedoch vergleichsweise sehr günstig, weshalb man sich oft einfach mal auf einen Kaffee oder auf ein Bier mit Freunden treffen kann.

Fazit

Lettland ist ein tolles Land für einen Auslandsaufenthalt. Und auch die LMA bietet so viele Möglichkeiten Ideen und Projekte umzusetzen. Ich kann jedem nur empfehlen nach Riga zu kommen!

